

### Ausgangssituation:

Wohlfahrtsstaaten bewirken Umverteilungen.

Sie sind auf Akzeptanz der Bevölkerung angewiesen.

Es besteht wenig Wissen über:

- das Ausmaß an Zustimmung oder Ablehnung zu spezifischen sozial- und arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
- den Einfluss sozio-demographischer Merkmale, Wert- und Parteieneinstellungen.

Maßnahmen und Regelungen können schon vor ihrer Einführung hinsichtlich Akzeptanz und Wirksamkeit geprüft werden.

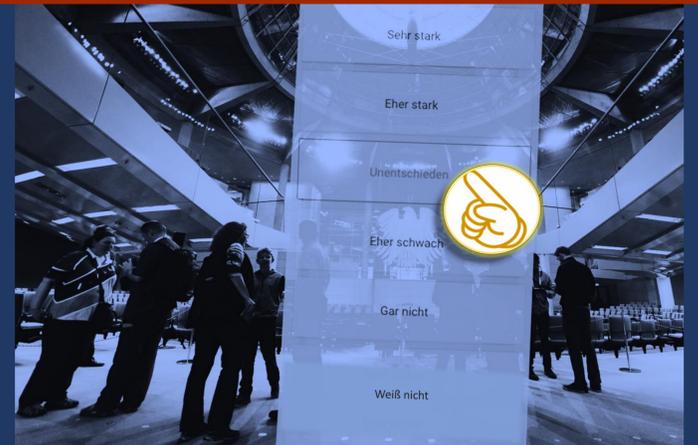
Das Projekt versucht solche Verfahren an konkreten aktuellen Regelungen weiterzuentwickeln.

### Ziele und Fragestellungen:

Untersucht werden konkrete arbeitsmarktpolitische Regelungen, z. B.:

- Qualifizierungschancengesetz (Unter welchen Bedingungen wird eine Förderung von Lehrgangskosten für Arbeitnehmer in Unternehmen aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung als gerecht bewertet? Wieviel Prozent der Kosten für den Lohn und die Weiterbildung des Mitarbeiters soll ein Unternehmen erstattet bekommen?)
- Arbeitslosengeld (Welche Faktoren beeinflussen die als gerecht wahrgenommene Höchstdauer des Arbeitslosengeldbezugs?)
- Mindestlohn (Unter welchen Bedingungen wird welches Mindestlohniveau als gerecht erachtet?)
- ... Weitere zu untersuchende aktuelle Maßnahmen und Regelungen werden im Verlauf des Forschungsprojekts einbezogen!

# Akzeptanz sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Regelungen



### Methode:

Faktorielles Survey-Design, Vignettenbefragungen.

Stichprobe: Personen, deren Kontaktinformationen aus den Prozessdaten der Bundesagentur für Arbeit gezogen werden (Arbeitssuchende, Leistungsempfänger und Beschäftigte).

Zwei Onlinebefragung von mehr als 2000 Befragten.

Beurteilung von jeweils 5-6 Kurzscenarien zu konkreten sozial- und arbeitsmarktpolitischen Regulierungsmöglichkeiten.

Diese Vignetten werden (1.) als gerecht oder ungerecht beurteilt oder (2.) Befragte können nach dem Lesen eines Szenarios zwischen verschiedenen Regulierungsalternativen wählen.

### Ergebnisse:

Befragung 1

Befragung 2

...



- |   |                      |  |   |   |                      |  |  |
|---|----------------------|--|---|---|----------------------|--|--|
| • Auswahl der Regulierungen             | • Stichprobenziehung | • Aufbereitung und Verknüpfung von Befragungs- und BA-Prozessdaten | • Auswertung Rückbindung der Ergebnisse an Theorie/ Forschung | • Auswahl der Regulierungen             | • Stichprobenziehung | • Aufbereitung und Verknüpfung von Befragungs- und BA-Prozessdaten | • Auswertung Rückbindung der Ergebnisse an Theorie und Forschungsstand |
| • Operationalisierung der Fragestellung | • Programmierung     | • Selektivitätsanalysen  | • Publikationen   | • Operationalisierung der Fragestellung | • Programmierung     | • Selektivitätsanalysen  | • Publikationen  |
| • Fragebogen und Vignetten              |                      |  | • WORKSHOP  | • Fragebogen und Vignetten              |                      |  |  |



II-IV/2019

I/2020

II/2020

II-IV/2020

I/2021

Beginn II/2021

Ende II/2021

III/2021-I/2022

#### Projektleitung:

Olaf.Struck@Uni-Bamberg.de ▪ Christopher.Osiander@IAB.de ▪ Gesine.Stephan@IAB.de

#### Mitarbeiter und Kontakt:

Monika.Senghaas@IAB.de ▪ Richard.Wolf@Uni-Bamberg.de

#### Kooperationspartner:

Matthias.Duetsch@Geschaeftsstelle-Mindestlohn.de ▪ Franziska.Ganesch@Uni-Bamberg.de